



Workshops

Gute Wissenschaftliche
Praxis will geübt werden

Informationen

Basisinformationen

Zielgruppe

- Studierende und angehende WissenschaftlerInnen zur Vorbereitung auf ihre zukünftige Tätigkeit
- Forschende, die ihr Wissen zu Guter Wissenschaftlicher Praxis festigen möchten
- Personen mit Interesse am Thema Wissenschaftliche Integrität

Formate

Theorieinput, Fallbeispiele, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Diskussionsrunden, Erprobung didaktischer Konzepte

Gruppengröße

8 bis 25 Personen (Empfehlung)

Dauer

Halb – oder ganztägig

Kosten

Für Mitgliedsorganisationen kostenfrei
Preis für Nicht-Mitglieder auf Anfrage

Inhalte

Mögliche Inhalte

Agentur für wissenschaftliche Integrität

- Struktur, Aufgaben und Ziele, internationale Einbettung

Gute Wissenschaftliche Praxis

- Geschichtlicher Hintergrund (international und Österreich), Definition
- Aktuelle Entwicklungen und Diskussionen im Bereich wissenschaftlicher Integrität
- Anwendbare Regelungen und Richtlinien auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene (ÖAWI Richtlinien, European Code of Conduct, Singapore Statement)
- Wissenschaftliches Fehlverhalten: Formen und Ausprägungen, „sloppy science“, fragwürdige und inakzeptable Praktiken

Datenmanagement

- Arten von Original- und Primärdaten, Ideen oder Quellen
- Dokumentation des Forschungsprozesses, Datensicherung und Aufbewahrungspflichten
- Eigentum von Daten (Laborbücher, publizierte Daten, Abbildungen und Texte)
- Angemessene Datensicherung (Schutz vor Zerstörung und Diebstahl)
- Data sharing

Zitat und Plagiat

- Korrekte Zitierweise
- Arten des Plagiats, Erkennung und Vermeidung

Publikation und Autorschaft

- Überblick über die Richtlinien und Regeln wichtiger Publikationsorgane
- Problemfelder: Plagiat, Doppelpublikation, Salami-Publikation, Peer Review Prozess und Verantwortung der GutachterInnen; Richtlinien und Problemfelder des Begutachtungsprozesses
- Autorschaft: Aufgaben und Verantwortungsbereiche der AutorInnen; Kriterien, die zur Autorschaft berechtigen
- Problembereiche: Verweigerung der Autorschaft, nicht angemessene Autorschaftsreihung, Ehrenautorschaft, Mitverantwortung an fälschungsbehafteten Publikationen.

Verantwortung von BetreuerInnen und Betreuten sowie der Institutionen

- Aufgabenfelder, mögliche Interessens- und Rollenkonflikte der BetreuerInnen
- Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Betreuten und ihren BetreuerInnen
- Mögliche Probleme im Betreuungsprozess
- Gute Betreuung als „Präventionsmaßnahme“ von wissenschaftlichem Fehlverhalten